

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 19/0535
681 - Fachbereich Gebäude und Außenanlagen			Datum: 04.09.2019
Bearb.:	Bernitt, Tim	Tel.:-191	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	04.09.2019	Anhörung

Beantwortung der Anfrage der Freien Wähler vom 05.08.2019 zum Thema „Umbau der Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe,,

Sachverhalt

Herr Thedens von den Freien Wähler hat um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie geht es jetzt konkret weiter? Welcher der drei Architektenvorschläge wird nun, bzw. wurde nun final ausgewählt? Oder ist der Prozess noch nicht abgeschlossen, bzw. wie lange wird die Auswahl noch dauern?
2. Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen? Wie ist der weitere Ablauf des Prozesses geplant? Gibt es ggf. Probleme, die die weitere Abwicklung und Planung, bzw. Baudurchführung aufhalten? Oder ist jetzt hoffentlich mit einem zügigen Baubeginn zu rechnen?
3. Gibt es noch weitere Planungsaktivitäten, die noch zu beachten, bzw. zu bearbeiten sind, die ein weiteres zügiges Vorrankommen behindern? Oder läuft der Bauprozess jetzt störungsfrei durch? Wie ist hierzu Ihre Einschätzung, bzw. was ist konkret noch zu tun, damit die Bauarbeiten so schnell wie möglich beginnen können?

Beantwortung:

Antwort zu Frage 1.)

Im Ausschuss für Schule und Sport am 04.09.2019 wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage für die Beauftragung des Architekturbüros, des TGA-Planers und des Statikers einbringen.

Alle Fachplaner wurden nach einem europaweiten Wettbewerb nach den aktuellen Vergaberegeln. Details können der Beschlussvorlage B 19/0501 vom 26.08.2019 entnommen werden.

Nach dem Beschluss der Politik ist das Vergabeverfahren der Fachplaner abgeschlossen und es kann mit der Planungsphase des Anbaus und des Umbaus des Schulzentrums begonnen werden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Antwort zu Frage 2.)

Zum derzeitigen Planungsstand kann ein konkreter Baubeginn noch nicht zuverlässig genannt werden, da gerade erst die Planungsphase 0 und das erste Vergabeverfahren der Fachplaner abgeschlossen ist. Bisher fand ein nach öffentlichem Vergaberecht notwendiges Auswahlverfahren der Fachplaner statt. Nach dem Beschluss der Politik werden die Fachplaner kurzfristig beauftragt und die Entwurfs- und Genehmigungsphase (LPH 1-3) kann begonnen werden.

Das Bauvorhaben der Erweiterung und des Umbaus des Schulzentrums Nord ist im geplanten Zeitrahmen. Leider lässt das Vergaberecht in Deutschland keine schnellere Auswahl und Beauftragung von Fachplanern zu. Die Vergaben erfolgen nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeordnung VgV). Auf Grundlage der hohen Honorarsummen sind europaweite Wettbewerbe durchzuführen, die an festgelegte Fristen gebunden sind. Eine zeitliche Verkürzung dieses Verfahrens ist leider nicht möglich.

Am Schulzentrum Nord konnte auf Grund der sehr guten Zusammenarbeit aller Beteiligten und insbesondere der Schulleitungen beider Schulen das Verfahren in der kürzesten möglichen Verfahrenszeit abgeschlossen werden. Hierfür möchte die Verwaltung explizit den Schulleitungen Frau Schermer und Herrn Apsel noch einmal danken.

In Hinblick auf einen zügigen Baubeginn werden das Planungsteam der Fachplaner, die Schulleitungen sowie die Verwaltung jetzt in die weitergehende Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanungsphase einsteigen. Ein schneller Baubeginn liegt im Interesse aller Beteiligten.

Probleme oder Behinderungen im weiteren Planungsablauf sind derzeit nicht absehbar.

Antwort zu Frage 3.)

Wie unter Frage 2 ausgeführt, beginnt jetzt die eigentliche Planungsphase des Bauvorhabens. Störungen des Bauprozesses, Probleme oder Behinderungen liegen derzeit nicht vor und sind derzeit auch nicht absehbar. Arbeiten weiterhin alle Beteiligten so konstruktiv zusammen, dann sind wir auf dem besten Weg, einen schnellen Baubeginn realisieren zu können.

Wenn es den Fachplanern möglich ist, einen vorläufigen Terminplan auf der Grundlage der jetzt beginnenden Planung zu erstellen, wird die Verwaltung die Politik über den Fortgang der Baumaßnahme zeitnah informieren. Die Eltern an der Schule werden über die Schulleitungen informiert.

Bei fortgeschrittenem Planungsstand werden wir Verwaltungsseitig auch gerne noch eine Veranstaltung an der Schule planen, an der der Schulelternbeirat und auch die Eltern informiert werden. Gerade die transparente Information der Eltern ist ein wichtiger Teil der geplanten Baumaßnahme, da jeder Umbau an einer Schule natürlich Eltern und Schüler verunsichert. Besonders im Hinblick auf dem wichtigen Schulabschnitt der weiterführenden Schule. Es wird mit allen Beteiligten an der Schule viel Informationsaustausch geben müssen, um gerade die Umbauphase im Bestand so erträglich wie möglich zu gestalten, ohne auf eine hohe bauliche und später räumliche Qualität verzichten zu müssen.